Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten

ERSCHEINT WÖCHENTLICH NR. 11 11.11.1973



INLAND

AUSLAND

DOKUMENTATION I

DOKUMENTATION II

abo: 5,- mark/monat

6 frankfurt 1
homburger str. 36
tel:0611/774696

postscheck:
ffm525228-602
walter spruch
6 frankfurt 60

bürozeiten:
mo.mi.fr.
10 bis 14 uhr

verantwortlich:
peter m. borch
1 berlin 33

kontaktzentren:
1 berlin
links-unten red.
tel:030/8511344

2 hamburg
manifest-buchladen
schlüterstr. 79
tel:040/444003

5 köln
politischer buchladen
zülpischer str. 197
tel:0221/446171

8 münchen 40
basis-buchhandlung
adalbertstr. 41b
tel:089/2809522

463 bochum-querenburg
evang. studenten-gemeine
lennershofstr. 66
baracke VIII
tel:02321/701465

74 tübingen
aktion-politischer buchladen
nauklerstr. 20

ACHTUNG!

liebe genossen und freunde,
im augenblick sind wir nicht in der lage euch den ID kostenlos zu schicken. deshalb bitten wir euch die ID's, die ihr bis jetzt bekommen habt mal, wenn möglich, vierteljährlich im voraus zu bezahlen. wenn notwendig schicken wir eine rechnung.

INLAND

MELSUNGEN (ID/KASSEL) "DAS IST UNSER HAUS, BAIER WIRFT UNS HIER NICHT RAUS!"
jugendliche bleiben im jugendzentrum

4.11.1973 die jugendlichen in melsungen haben auf grund längerer verhandlungen mit der stadt zwei räume bekommen, die sie selbst verwalten konnten. vorher hatten die jugendlichen keine möglichkeiten sich zu treffen, außer in kneipen, einer diskothek oder in einer eisdiele, wo sie kommerziell ausgenutzt wurden. ein anderer ort war die rathaustreppe, wo die jugendlichen sich treffen konnten, ohne einem konsumzwang unterworfen zu sein.

die anfangsschwierigkeiten lagen hauptsächlich in der zusammenarbeit zwischen den jugendlichen, keiner fühlte sich für irgendetwas verantwortlich. dies konnte aber in der zwischenzeit größtenteils gelöst werden.

man wollte dann einen ersatzdienstleistenden oder sozialarbeiter in das jz holen, dies aber wurde von der stadt nicht unterstützt .ebenso die forderung nach weiteren räumen (für arbeitskreise), da es sich zeigte, daß zwei räume zuwenig dafür sind. außerdem bildete sich am anfang eine "bürgerinitiative" von anwohnern (mehrere ärzte, apotheker, pfarrer etc.) gegen das jugendzentrum, die aber weiter nicht in aktion trat.

nach 1o monaten bekam das jz einen brief vom landratsamt, in dem der vorstand des jz aufgefordert wurde zu einer besprechung ins landratsamt zu kommen. dort wurde ihnen mitgeteilt, daß das jz kurzfristig auf unbestimmte zeit geschlossen werden sollte. auf dem nächsten mitarbeitertreffen des jz's nannten landrat baier und jugendpfleger loßmann die gründe, warum in der darauffolgenden woche geschlossen werden sollte:

1. die aktivierung der jugendlichen durch arbeitkreise sei im jz bisher nicht gelungen
2. einzelne jugendliche hätten im jz übernachtet
3. einige jugendliche mit erheblichen persönlichen schwierigkeiten bedeuteten eine sittliche gefährdung für minderjährige mädchen, außerdem sei übermäßiger alkoholkonsum an der tagesordnung
4. im jugendzentrum sei haschisch geraucht worden

das jz nahm zu den vorwürfen in einem flugblatt folgende stellungnahme:

zu 1. es wurden arbeitsgruppen gebildet (filmclub, rechtshilfe, kriegsdienstverweigerung), die aber aufgrund der räumlichen möglichkeiten ziemlich eingeschränkt waren (zu wenig räume).

zu 2. dies stimmte in notfällen, da die leute keine möglichkeit hatten woanders zu schlafen, als im freien unter einer brücke.

zu 3. der vorwurf "der sittlichen gefährdung" blieb völlig unbewiesen. das problem alkohol wurde von uns erkannt und es wurde versucht alternativen zu bieten

zu 4. es wurde außerhalb des jz's haschisch geraucht. wir haben das problem deshalb nicht offen diskutieren können, weil "kiffen " als kriminell gilt und wir für chten mußten, unseren "ruf" völlig zu ruinieren wenn wir etwa im mitarbeiterkreis über haschisch gesprochen hätten. jetzt ist aber das problem auf dem tisch! jetzt endlich könnte das jz jene "selbstheilungskräfte" entwickeln, die sich in anderen bereichen bewährt haben, und das problem konkret anpacken.

baier und loßmann sind sich durchaus darüber im klaren, daß die probleme der jugendlichen (rauschmittel u.a.) mit der schließung des jz nicht gelöst werden sondern sich nur verlagern und wahrscheinlich verschärft wieder auftreten. dennoch wollen sie schließen. es scheint ihnen also nicht darum zu gehen, die voraussetzungen dafür zu schaffen, die probleme der jugendlichen aufzuarbeiten und lösen zu wollen, sondern nur darum, ihre hände in unschuld zu waschen und vor der bevölkerung gut dazustehen. das aber ist keine verantwortliche politik. das ist das gegenteil von jugendpflege.

die jugendlichen wehrten sich gegen die schließung des zentrums und blieben drin. es wurden weiter initiativen entwickelt, wie arbeitskreise gebildet, presse und hessescher rundfunk, fernsehen (diskuss) informiert, flugblätter verteilt und am samstag, den 3.11.73 eine demonstration mit kundgebung und abends ein fest gemacht.
bei der demonstration (ca.6o leute) war das aufgebot von polizisten und zivilbullen (ungefähr 6-1o) die sich autonummern notierten und filmten, besonders auffallend. als wir versuchten sie beim filmen zu hindern, indem wir transparente oder einfach die hand davor hielten, drohten sie uns und wurden fast gewalttätig.
kontaktadresse für gruppen oder leute, die daran interessiert sind mitzuarbeiten oder weitere informationen haben möchten:

über: alexander scheuerer
35 kassel
j.f.kennedystr.44-46
tel: o561/88 55 66

aus dem diesen text begleitenden brief entnehmen wir noch folgende stelle:
"ansonsten ist die stimmung bei den jugendlichen in melsungen noch recht gut, obwohl sie wissen, daß das jugendzentrum in nächster zeit geräumt wird."

DUISBURG (ID) ZUM STREIK BEI MANNESMANN

anfang voriger woche begannen die kollegen des hüttenwerkes mannesmann huckingen in duisburg einen streik für 7o dm teuerungszulage im november und dezember. dieser streik begann in den werksverkehrsbetrieben und breitete sich von dort auf das ganze hüttenwerk aus.

statt zu zahlen, reagierte der mannesmann-konzern auf diese berechtigte forderung, mit fristloser entlassung von 121 kollegen, wegen teilnahme an einem "wilden streik". die belegschaft ließ sich diese diziplinierung nicht gefallen und stellte den kapitalisten das ultimatum, bis zum montag (5.11.) die kündigungen zurückzunehmen. am letzten freitag kam es in den verkehrsbetrieben zu einem solidaritätsstreik, um diesem ultimatum nachdruck zu verleihen. außerdem fanden vollversammlungen aller vertrauensleute (am 5.11.) und der belegschaft (am 7.11.) statt. das schon während des streiks zusammengetretene solidaritätskomitee in duisburg, verstaerkte den druck auf mannesmann durch die ankündigung einer kundgebung, am samstag, 1o.11. um 15,3o h in duisburg-huckingen, in der nähe von tor I der mannesmann hütte.

der betriebsrat hat mit einstimmigen beschluß die zustimmung zu den kündigungen verweigert.

bis heute (mittw.7.11.) hat mannesmann bis auf 22, bereits alle kündigungen zurückgenommen. wie ein sprecher des werksvorstandes mitteilte, werden diese fristlosen kündigungen damit begründet, "daß allein durch solche maßnahmen der betrieb vor künftigen störungen bewahrt werden könne". (westf.rundschau, 7.11.73) also abschreckungsmaßnahmen gegen die selbstbewußte und erfahrene mannesmannbelegschaft! von ihr ist bekannt, der streik der profilwalzer, vom märz dieses jahres für mehr lohn und andere lohngruppen. deutsche und türkische arbeiter streikten zusammen. sie besetzten das verwaltungsgebäude und verhinderten die aufnahme der produktion durch die besetzung der walzstraße, bis ihre forderungen durchgesetzt waren. mannesmann mußte klein beigeben! auch die 42, beim streik ausgesperrten kollegen, (die mit einer geldstrafe von je 3ooo dm oder haft beim betreten des werksgeländes bedroht waren-aber im streik jederzeit im werk ein-und ausgingen) mußten wieder eingestellt werden. in den sechsiger jahren beteiligten sich mannesmann-kollegen auch an aktionen gegen die notstandsgesetze! und für die kommende metall-

tarifrunde 74 fordern die vertrauensleute von huckingen 23o dm mehr lohn linear (für alle lohngruppen gleich!) und den austritt aus der "konzertierten aktion".

solidaritätsadressen sind zu richten an den betriebsrat des mannesmann-hüttenwerks, duisburg-huckingen, tel:731 22 33

solidaritätsspenden werden erbeten auf das konto 21o-oo 22 75, bei der stadtsparkasse duisburg, zweigstelle bruckhausen, stichwort "solidarität".

das konto wurde von pfarrer michael höhn, duisburg eingerichtet.

HAMBURG (ID) RANDGRUPPENKOLLEKTIV ERKÄMPFT SICH HÖHERE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

9.november 73 - am 1.11.73 sind mitglieder des randgruppen-kollektivs neugraben vor der st. petri kirche in den hungerstreik getreten. diese aktion lief unabhaengig von den in hamburg etablierten politischen gruppen. die randgruppenleute verteilten während des hungerstreiks folgendes flugblatt um auf ihre schwierigkeiten aufmerksam zu machen:

"freiheit für uns

wir sind eine gruppe von ehemaligen heim-, knast-und psychatrieinsassen, drogen-und alkoholabhängigen. wir wohnen in zwei häusern zusammen und nennen uns randgruppenkollektiv. wir haben uns zusammen getan, um mit anderen, die genauso in der scheiße hängen wie wir, gemeinsam dagegen zu kämpfen. die 15oo dm die wir von der behörde für 2o mann im monat bekommen, reichen kaum für die notwendigen lebensmittel aus. ferner müßen wir miete, strom, heizung und kleidung kaufen bzw. bezahlen. warum bekommen wohngruppen wie z.b. reitbrook (staatlich eingerichteter verein) in einem monat pro mann 27oo dm und wir nur ein paar pfennig. das liegt daran, daß wir den kack nicht mitmachen wollen.

wir brauchen keine erzieher, pädagogen, psychologen, -wir brauchen keine unterdrücker!!

die behörden und ihre sozialarbeiter können garnicht daran interessiert sein, daß es uns besser geht. denn wenn dies der fall wäre, mußten sie genau die gleiche scheiße machen wie wir. diese feinen herren!

wir haben uns entschloßen, gemeinsam einen sitz-und hungerstreik vor dem eingang der jugendbehörde hamburgerstraße zu machen. wir werden so lange kämpfen, bis unsere forderungen bedingungslos erfüllt werden.

wenn ihr meint, daß ihr in der gleichen scheiße hängt wie wir, kommt vorbei, macht mit, unterhaltet euch mit uns---wehrt euch!!!"

die forderungen des kollektivs waren:

1o68 dm pro person

anerkennung als eingliederungseinrichtung, sodaß offiziell leute aus heimen legalisiert werden können

bei einem gespräch mit ihnen erfuhren wir, daß das randgruppen-kollektiv keine unpolitische gruppe ist, denn einer solchen würden die behörden nicht die notwendigen gelder verweigern, "sie (die behörden) sehen zwar den ideologischen hintergrund aber verstehen ihn nicht".

das kollektiv arbeitet ohne jeden institutionalen mitarbeiter und es gibt kaum ähnlichkeit mit dem spk (sozialistisches patienten-kollektiv, heidelberg), da es eine andere geschichte hat, das heißt nicht an der universität entstanden ist, aber "die tendenzen, die im bürgerlichen resozialisierungssinne erfolge zeigen, muß die behörde anerkennen und sie schickt auch leute mit denen sie nicht klarkommt. "die gruppe hat auch aktionen, "z.b. patientenvorführungsverhinderungen und auch theoretische arbeiten" gemacht, doch immer so, "daß wir nicht in einen unsinnigen streit mit ordnungskräften kamen. unsere arbeit mußte von den behörden anerkannt werden. "sie sind dazu durch die erfolge dieser alternativen arbeit gezwungen worden. inwieweit die stadt versucht dies jetzt reaktionär auszuwerten kann man an den kontrollen und auflagen sehen, die das kollektiv jetzt bekommen sollte.

"ein drittel unser forderungen wurde erfüllt. pro patient bekommen wir jetzt 722,7o dm. wir mußten uns für dieses angebot entscheiden, da wir begriffen, daß wenn wir ablehnen würden, man uns über die presse und so leichter fertig machen könnte. "es gab auch leute die für wei-

terstreiken waren, da man sich klar war, "daß sie uns damit besser in den würger kriegen, aber auch, daß man dann hier in hamburg spk nr. 2 gehabt hätte, etwas zum zerschlagen (spk heidelberg wurde kriminalisiert und dann durch äußerst brutale polizeieinsätze zerschlagen, mitglieder wurden, ebenso wie raf genossen, vom unterdrückungsaperat gejagt) und so hat sich denn durchgesetzt allgemein, daß wir diese scheißvorschläge annehmen."

die zweite forderung wurde seitens der behörde erfüllt!

für leute die mehr wissen wollen oder interesse haben mitzuarbeiten:

gemeinnütziger verein, randgruppenkollektiv e.v.
21o4 hamburg 92, cuxhavenerstr. 352 tel: 7o1 32 88

KASSEL (ID) INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER SCHNÜFFELT

11. november ein insasse der jugendvollzugsanstalt kassel erbat sich schriftlich berufsbegleitende informationen von der industrie- und handelskammer kassel, abt. berufsbildung.

der zuständige typ bei der industrie- und handelskammer, ing. bayer hatte nichts eifrigeres zu tun, als bei der strafvollzugsanstalt nach den gründen der strafe und anderen persönlichen dingen des gefangenen zu fragen, die ihn nichts angehen. der jugendliche schrieb daraufhin unter anderem an bayer:

"offensichtlich fungieren nunmehr auch die industrie- und handelskammern unseres rechtsstaates als bespitzelungsinstitution zur sicherstellung der unterdrükkung, produktiven verwehrbarkeit und der damit einhergehenden ausbeutung des einzelnen staatsbürgers.

was hat also ihr schreiben an mich noch für einen funktion? es soll verschleiern, daß in der bundesrepublik die noch nicht verdauten 30iger hinter eigenheimschleier und volksgesundheitsmentalität wieder krieg - diesmal krieg nach innen - auf die tagesordnung zwingen. wenn sie diese feststellung über die tendenzielle entwicklung des bestehenden kapitalistischen herrschaftsapparates, insbesondere auch jener totalen anpassungsinstitutionen wie justiz, haftanstalten, kliniken, die den protest ganzer gesellschaftsgruppen gegen die ausbeutungsverhältnisse verwalten müssen, als beleidigung und anleitung zur überwindung ihres systemstabilisierenden bespitzelungsapparates empfinden, stelle ich ihnen anheim, gengen mich gerichtlich vorzugehen."

FRANKFURT (ID) "AUCH HITLER HAT KLEIN ANGEFANGEN" -GROßVERANSTALTUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT HANDWERKLICHER UNTERNEHMER

11. november - angesichts der rolle der mittelständischen unternehmer in chile lohnt sich ein blick auf die initiativen der bundesrepublikanischen unternehmer. z.b. wurde am 2. oktober in frankfurt die arbeitsgemeinschaft handwerklicher unternehmer (ahu e.v.) gegründet. das 11-köpfige gründungskomitee lud am 5.11. die 6ooo handwerklichen unternehmer frankfurts zu einer informationsveranstaltung in den großen saal des palmengarten--gesellschaftshauses ein.

der diskussionsleiter und derzeitige vorsitzende, malermeister e m m e r i c h, zählte 162 anwesende. die mittelständler meist älteren jahrgangs, waren mit anhang und sympathisanten gekommen.

ein herr von m a g n i t z hielt den eröffnungsvortrag über die gefahren der demokratisierung und sozialisierung. am beispiel einer speisekarte zeigte er die absurdität der sozialisierung auf. im sozialismus erwarte uns eine speisekarte, die von einem politiker für alle restaurants der stadt festgelegt wird und die sich höchstens alle vier jahre ändert. hier und heute würden die speisekarten von den wirten selbst zusammengestellt und wehe dem, der nicht speisen nach dem geschmack der kundschaft serviert.

er gab zu , daß die unternehmer macht haben, aber er bezeichnete die kundschaft als die angemessene gegenmacht in diesem demokratischen kräftespiel. dem stellte er das system im osten gegenüber :"was passiert bei uns wenn es zu einem konflikt zwischen arbeitnehmer und arbeitgeber kommt? der arbeiter kündigt und sucht einen neuen platz bei einem neuen arbeitgeber. aber was passiert dann, wenn es nur einen arbeitgeber gibt, nämlich den staat? wer war von ihnen schon beamte? ich war einer , und ich kann es nachfühlen!"

wenn die unternehmer hier die lust zu investieren verlieren, werden sie das kapial ins ausland transferieren wollen, und dann "ist der staat gezwungen devisenkontrollen einzuführen, aber allein an der grenze geht es nicht, man kann schließlich mit einem koffer voll geld über die grenze fahren. also muß der staat in die betriebe gehen , um sie zum investieren zu zwingen, und schon haben wir die plan-wirtschaft!" in unserem system würde die gesamtheit der unternehmer durch die gesamtheit der unternehmer kontrolliert.

die absurdität der demokratisierung illustrierte er mit einem anderen treffenden beispiel. "wenn sie morgen im mietblock über uhrzeit zum schlafengehen und lichtausmachen abstimmen lassen, dann haben sie zwar eine sehr demokratisches ergebnis, doch ist es für die, über die abgestimmt wurde, eine freiheitsberaubung." "was kann der mittelständische unternehmer gegen diese gefährliche entwicklungetun?" - fragte von magnitz. "wir haben es mit fanatischen ideologen zu tun, die andersdenkenden mißachten. wir dürfen keinen gegenfanatismus entwickeln. wir brauchen keine gegen-ideologie , weil wir die besseren argumente haben. wer gegen konzentration ist und dafür die höchste konzentration, die sozialisierung anbietet, ist unglaubwürdig." die entscheidung würde nicht in zwei-drei jahren , vielleicht auch nicht in einem jahzehnt fallen, aber der kampf liefe bereits auf hohen touren. für die politische bildung der handwerkliche unternehmer in diesem kampf sei diese arbeitsgemeinschaft gegründet worden. durch das engagement des mittelstandes kann es in diesem kampf zu einer wende kommen, und diese wende hieße: "mehr freiheit!"

vorsitzender emmerich zählte einige fälle für die a h u auf: aktionen gegen den gelben punkt, gegen die übermacht der gegenseite in der presse, wo doch immer nur von den gewerkschaft geschrieben werde, bemühung um listenplätze bei den wahlen und parteien -"weil ich weiß daß die entscheidungen in den politischen parteien fallen"-und: "die meetings auf der straße werden von jusos und ähnlichen leuten beherrscht, und es ist fast ein wunder, wenn jemand nicht linke meinungen vertritt. dialektisch geschulten gegnern kann nur mit harten argumenten begegnet werden. von der lethargie der untenehmer profitiert nur die andere seite. uns ist die totale politisierung aufgezwungen worden und dagegen müßen wir was tun."

es war 21 uhr, der berichterstatter der frankfurter rundschau verließ den saal, die diskussion begann. dann meldete sich der stadtbekannte n p dler "big bart" professor x. im namen der bund freiheit für die wissenschaft begrüßte er die versammlung, die gleichfalls für die erhaltung des geistes kämpfe. er sei ein bauernsohn aus schleswig--holstein und er wisse, daß in der sogenannten 1848er revolution es mehr meister als gesellen in deutschland gegebenhat. heute wird die frage gestellt ob überhaupt noch meister lehrlinge ausbilden dürften! im jahr 2000 würde es keine lehrlinge geben," weil dann die lehrlinge der staatsaufsicht unterliegen". das mehr an demokratie , was der kanzler gefordert hat, hätte sich in eine überdemokratische macht umgewandelt, wobei die freiheit in frage gestellt sei.

"im deutschen handel, im deutschen handwerk" - fuhr er fort"gibt der deutsche handwerker 300-400 leuten lohn und brot - dann hat er doch wohl das recht, an denen, die er beschäftigt, geld zu verdienen!" der erste große beifall des abends. zur spd sagte er : (johanno) "strasser, den ich nicht wegen seiner herkunft angreife, ist ein symptom für eine partei, die in den 80er jahren anders aussehen wird, wie sie sich in den 7oern gebärdet". bei 73% lohnabhängiger in der bevölkerung sei es erforderlich, eine bewußtseinsänderung herbeizuführen. tante emma, professoren und philosophen, handwerker, alle hätten angst um die freiheit. die meister sollten ein verhältnis zu ihren lehrlingen und gesellen herstellen. - da fange bereits die zukunft des bewußtseins an. der von hauptwache-diskussionen her bekannte alte herr bot seine hilfe zur politischen

schulung der meister an. der vorstand bedankte sich: "vielen, herzlichen dank."

ein handwerker aus niederhessen übermittelte die herzlichsten grüße von seinen landsleuten: "der professor hat ganz und gar aus meinem herz gesprochen". er forderte 24 000 dm steuerfreibetrag für handwerkliche unternehmer.

man sprach davon, daß die ahu vom schneeball zur lavine werden muß. ein bäckergeselle meldete sich, und stellte die frage, ob er als einfache arbeitnehmer auch in dem verein mitmachen darf? "großartig!" sagte ein vorstand, "phantastische zeichen, daß ein arbeitnehmer diese freiheit miterhalten will!"

big bart "professor stoltenberg", der als solcher nur von arbeitnehmer/bäckergesellen erkannt wurde, forderte ein hundertprozentiges ja auf diese frage. vorsitzender emmerich nickte, aber dann fügte er hinzu: "nach der satzung können nur diejenigen nicht-unternehmer mitarbeiten, die guten willens sind, aber entschuldigen sie bitte, wie viele sind heute noch guten willens?"

der größte jammer sei, meinte ein anderer teilnehmer, daß die handwerkskammer nach dem gesetz nicht die interessen der unternehmern allein vertreten darf, da sie zu einem drittel durch arbeitnehmer besetzt ist. ein anderer berufsgenosse stellte die frage, wie es so weit kommen konnte, daß diese im grunde brave gesellschaft von wildgewordenen jusos überschrien wird? er wisse, daß der anfang schwer sei, er hätte auch nur das e k 1 im letzten krieg bekommen, aber in dieser gesellschaft muß jeder klein anfangen: auch rolls und royce, napoleon und stalin. und auch hitler hätte klein angefangen. hier "bei uns" gebe es die möglichkeit der persönlichen entfaltung. das system drüben sei übrigens auch ein kapitalismus, nur ein staatskapitalismus. "wenn es diesen wildgewordenen jusos gelingt, die lehrlinge auf ihre seite zu kriegen, das würde eine furchtbare sache sein".

"der beßtgehaßteste mann bei den marxisten" (prof. x über prof. x) warnte nochmal vor den leuten, die, so wörtlich: "von pornographie bis zum marxismus alles untergraben". "wir brauchen eine avantgarde, die zu kämpfen bereit ist" rief er. begeisterter beifall.

von magnitz mahnte nochmal die versammelten zur besinnung. sie sollten selbst die initiative ergreifen, andere zu beauftragen würde nicht mehr genügen. vorsitzender emmerich forderte schließlich die kollegen mit kaum verhohlenem grinsen auf, dem verein sogleich zahlreich beizutreten. damit ging die informationsveranstaltung zu ende. gleich am ausgang wartete ein dunkelblauer mercedes mit dem kennzeichen f-CU 1 auf seinen besitzer.

TÜBINGEN (ID) SUCHANZEIGE DES RICHARD EPPLE HAUSES

(das r e h ist ein unabhängiges jugendzentrum). "wir suchen schon ziemlich lange nach dem früheren mitarbeiter im "erziehung und klassenkampf" alfons diemer. er soll sich schnellstens bei uns melden. außerdem suchen wir noch einen zweiten sozialarbeiter, er wird von uns eingestellt, die stadt (träger) hat nichts dreinzureden. alfons hat übrigens wegen dem artikel übers rauch-haus berufsverbot bekommen. wir sind jedoch stark daran interessiert ihn einzustellen. unser jetziger sozialarbeiter muß wahrscheinlich gehen, da er nur 1250 mark kriegt (verheiratet, 2 kinder). wir hoffen jedoch durch einen massiven kampf mit der stadt die katastrophale bezahlung der sozialpädagogen und sozialarbeiter in tübingen heraufzusetzen." jugendzentrum reh tel. 07122/2o41

BERLIN (ID) ILSE BONGARTZ FREIGELASSEN
8.11.

wie schon letzte woche bekannt war, ist ilse bongartz raus aus dem vechta'er knast. am 31.10. wurde sie auf 2/3 entlassen. auflage: ihren jeweiligen wohnort angeben. wer ihr gratulieren möchte: ilse bongartz c/o henneke, 318 wolfsburg, schillerstr. 58

STUTTGART/TÜBINGEN (ID) RESONANZ - EINE NEUE ZEITUNG

5.11. diese zeitung wird von einer gruppe anarchisten und sozialisten in stuttgart und tübingen gemacht. manche von uns arbeiten in den rh-gruppen der genannten städte, manche arbeiten in stadtteilgruppen, manche machen lehrlings- und betriebsarbeit. aber in unserer zeitung soll weniger über unsere arbeit gesprochen werden, (das geschieht besser in "wir wollen alles") sondern in resonanz kommen ausführliche theoretische aufsätze zum abdruck, die zum anarchismus/sozialismus stellung beziehen und den libertären sozialismus vorantreiben. wir wollen auch literarische beiträge bringen um den "himmelhochjuchzenden arbeiterroman" der 30er jahre ein reales bild entgegenzustellen.

in sonderausgaben wollen wir geschlossene themen wie: "stalin und die gegenwärtige linke bewegung", "ist die diktatur des proletariats eine fiktion" zur diskussion stellen.

preis pro heft dm 1,-- (sonderausgaben nach umfang). Bestellungen sind zu richten an: -aktion- politischer buchladen, 74 tübingen, naucklerstr. 20. Konto: g.dwenger, stuttgarter bank, nr. 3 148 030

ESSEN (ID) "METALLWERK-ARBEITER VERSCHLEPPT"
(aus der red. roter morgen)

3.11.73 am 25.10.73 vormittags wurde werner lukas, 24 jahre alt, an seinem arbeitsplatz bei der metallwerke gmbh in essen von der polizei verhaftet. die firma kündigte ihm sofort.

seit diesem tag fehlt jede nachricht von werner lukas. noch nicht einmal seine mutter erhielt bescheid, obwohl werner lukas bei ihr in heilbronn, karlstr. 97 gemeldet ist und polizei und justiz sich deshalb zuerst hätten an diese adresse wenden müssen.

so wurde selbst die tatsache von werner lukas` verhaftung erst am 2.11. abends bekannt, als freunde, beunruhigt,seine kollegen befragten. betriebsleitung und polizei hatten bis dahin behauptet, von einem verschwinden w. lukas`nichts zu wissen.

erst jetzt - nachdem die verhaftung bekannt war, gab die polizei zu, werner lukas am 25.10. aufgrund eines haftbefehls des münchener amtsgerichts I verhaftet zu haben. über seinen aufenthalt wurde jede auskunft verweigert.

es ist nun das zweite mal innerhalb von vier wochen, daß jemand, nur weil er kommunist ist, überfallartig festgenommen und unter beraubung der elementarsten rechte inhaftiert wird. mit der verhaftung und verschleppung günther wagners wollten polizei und justiz den presserechtlich verantwortlichen für ein flugblatt gegen die mißhandlung politischer gefangener - vor allem aber das spendenkonto der kpd/ml - treffen, dessen inhaber günther wagner war. diesmal richtet sich der überfall gegen den presserechtlich verantwortlichen der flugblätter und betriebszeitungen der kpd/ml in bayern. gegen werner lukas laufen deshalb bereits eine vielzahl von verfahren.

genau wie im fall günther wagner auch, versuchen polizei und justiz ihr ungeheuerliches vorgehen durch eine absolute nachrichtensperre an die presse vor der öffentlichkeit zu verbergen.

am 5.11. wurde lukas freigelassen. angeblich wurde er wegen fluchtgefahr verhaftet, obwohl er noch vor drei wochen vor einem münchener gericht erschienen war. am mittwoch sind 7 demonstranten in münchen festgenommen worden, die gegen die verschleppung von lukas protestierten, angeblich weil in demflugblatt, daß sie verteilten, von justizterror gesprochen wurde.

BERLIN (ID)
4.11.

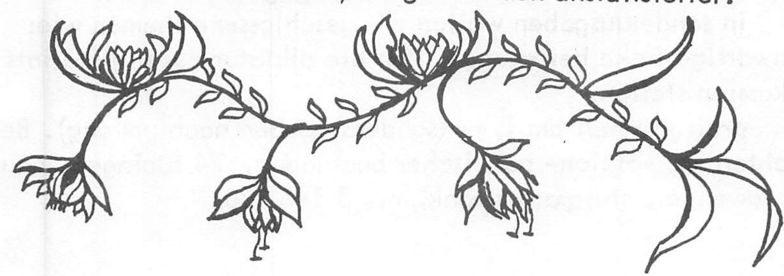
FÜNFJÄHRIGES BESTEHEN DER "GEFANGENEN"-ZEITUNG LICHTBLICK

der 'lichtblick', sogenannte unzensierte gefangenenzeitung der strafanstalt tegel hatte fünfjähriges bestehen. unter anderem heinemann, jahn, der justizminister (die pfeife des jahres) und als sprecher der linken gollwitzer gratulierten.

zitat aus dem gruß gollwitzers an den 'lichtblick': lese ich den lichtblick, dann sehe ich, daß es mit dem strafvollzug erheblich besser wird. man sperrt nicht nur ein sondern gibt hilfestellung,aus der zeit hinter den mauern etwas nützliches zu machen.

der wortlaut im ganzen brief gollwitzers ist noch besser (zynischer).

der lichtblick erscheint einmal im monat, auflage 2500. er wird aus haushaltsmitteln finanziert und ist kostenlos. er wird in der gefängnisdruckerei gedruckt. wichtigste seite: der anstaltsleiter antwortet/ fragen an den anstaltsleiter.



AUSLAND

SOLNA (ID/FiBK)

HAT SCHWEDEN FÜR DIE USA GEGEN NORDVIETNAM SPIONAGE BETRIEBEN?

5.11.73

seit dem 22.10. sitzen in schweden zwei genossen im knast. es sind ein redakteur und ein freier mitarbeiter des magazins "folket i bild/kulturfront" (volk im bild/kulturfront). jan guillon wurde morgens um sechs uhr in seiner wohnung in lund von sechs bullen überfallen und sofort direkt nach stockholm (ca. 600 km) abtransportiert. peter bratt wurde verhaftet, als er am montag morgen gerade in stockholm aus dem zug stieg.

außerdem wurden ein früherer "mitarbeiter" des schwedischen geheimdienstes sowie ein bildreporter des bilddienstes SAFTRA und ein zwanzigjähriger student verhaftet. die beiden letztgenannten sind inzwischen wieder aus der haft entlassen worden.

bisher liegt kein richterlicher haftbefehl gegen die festgenommenen vor. aufgrund eines außnahmegesetzes "für bestimmte arten von politischen verbrechen" können die verhafteten bis zu dreißig tagen ohne haftbefehl festgehalten werden. der oberste staatsanwalt hat angekündigt, die frist ausschöpfen zu wollen. die anklage lautet auf spionage und gefährdung der sicherheit des reiches. zur selben stunde, als die bullen gegen die genossen zuschlugen, wurde die redaktion der FiBK ausgeräumt, das gesamte bildmaterial der SAFTRA beschlagnahmt, jan guillon und peter bratt's wohnung auf den kopf gestellt und deren sämtliche aufzeichnungen in bereit stehenden zivilen pkws abtransportiert. übrigens alles ohne richterlichen durchsuchungsbefehl oder sonstige vollmacht. die (zivilen) bullen der SÄPO (sicherheitspolizei) gaben an, eine "vorläufige mündliche anordnung" des obersten staatsanwalts zu befolgen.

was ist der hintergrund für diese spektakuläre aktion des schwedischen staatsapparats?

im mai dieses jahres hatte das magazin FiB/K in zwei aufeinanderfolgenden nummern einen bis dahin geheimen schwedischen nachrichtendienst, das "informationsbüro" (IB) aufgedeckt und der agententätigkeit gegen fortschrittliche menschen (in bürgerinitiativen, gewerkschaften, parteien), linke organisationen (vietnambewegung, kommunistische partei usw.) in schweden, der spionage in ägypten für israel, des einbruchs in botschaften usw. mit unwiderlegbarem bild- und anderen dokumenten überführt.

das IB entstandt 1964 aufgrund eines zusammenspiels von leuten aus der regierung und der obersten heeresleitung durch zusammenlegung des militärischen abschirmdienstes ("T-kontor") und einer unter der tarnbezeichnung "collector ag" auftretenden stelle, die zur bespitzelung der gewerkschaften und parteien eingesetzt wurde. der militärische teil arbeitet heute

als spezialabteilung des IB unter der bezeichnung R 5. bis zum dritten mai dieses jahres, dem tag der veröffentlichung im FiB/K, kannten selbst etliche regierungsmitglieder das IB nicht einmal dem namen nach.

nach schwedischem recht ist die spionage verboten. die regierung hat wiederholt erklärt, schweden betreibe keinerlei spionage gegen irgendeine fremde macht.

einige beispiele für die tätigkeit des IB, die FiB/K ans licht brachte:

1. spionage im nahen osten gegen ägypten und die palästinensischen befreiungsorganisationen. gunnar ekkberg, früherer IB-"mitarbeiter", gibt zu, auf seinen häufigen reisen in den nahen osten für das IB informationen gesammelt zu haben. die beobachtungen ekkberg's wurden über das IB offenbar dem israelischen geheimdienst shin beth zur verfügung gestellt. es gibt eindeutige beweise für einen direkten zusammenhang zwischen bestimmten reisen ekkberg's und israelischen angriffen z.bsp. auf das lager baqaa in jordanien und auf beirut im libanon.

2. einbruch in die ägyptische botschaft in stockholm. der einbruch wurde ausgeführt von zwei angehörigen des israelischen shin beth, währen agenten des IB mit walkie-talkies wache standen. die IB-agenten hatten die sache vorher mit den regulären bullen abgesprochen.

3. 1969: einbruch in das büro der "vereinigten FNL-gruppen" (vietnam-bewegung in göteborg und diebstahl der karteien der solidaritätsspenden.

4. 1971: einbruch in das büro der linken studentenorganisation SDS in göteborg. die agenten des IB entführten die mitgliederkartei für ein paar stunden, um sie in ruhe zu fotokopieren.

5. 1970: einbruch in das büro der KFML (jezt schwedische kommunistische partei). die IB-agenten bauten sogenannte "wanzen" ein.

6. mitwirkung an einer landungsübung des CIA an der finnischen ostseeküste (IB-"mitarbeiter" waren vorher auf finnische sprachkurse geschickt worden).

alle diese enthüllungen sind inzwischen mehr oder weniger detailliert von dem ebenfalls überführten leiter des IB birger elemér zugegeben worden.

schwedische spionage gegen nordvietnam.

schon im juni, während noch die diskussionen über die existenz und die hauptsächlich auf das inland bezogene tätigkeit des IB in vollem gange waren, kündigten jan guillou und peter bratts weitere aufsehenerregende enthüllungen an. in ihrer ausgabe vom 3o. september 73 enthüllte FiB/K jetzt die engen verflechtungen zwischen geheimdienst und kapitalisten, zwischen dem IB und der sozialdemokratischen parteiführung.

dabei stellte sich heraus, daß die parteiführung seit jahren ihre eigenen mitglieder gegen "linksabweichungen" überwachen ließ und die erkenntnisse darüber an den militärischen sicherheitsdienst im IB weiterleitete. dasselbe gilt für die überwachung der gewerkschaften und erstreckt sich nicht nur auf schweden, sondern z.b. auch auf norwegen (führende parteikreise in norwegen waren eingeweiht).

vielleicht der härteste schlag, den die regierung palme bisher von irgendeiner seite einstecken mußte, sind aber die enthüllungen über die jahrelang betriebene spionage des IB gegen nordvietnam und die weitergabe der strategischen erkenntnisse an den CIA. palme spielte ja schon vor seiner ernennung zum nachfolger von tage erlander als ministerpräsident hervorragend die rolle des guten freundes der nordvietnamesen und aller völker der "dritten welt", die rache der mächtigen USA nicht fürchtend. besonderes ansehen errang sich palme jedoch erst als ministerpräsident, insbesondere in der BRD, wo er von allen möglichen linken als vorbild gepriesen wurde, als einer der wenigen westlichen staatsmänner, die unerschrocken genug waren, gegen den amerikanischen bombenterror auf hanoi und haiphong die stimme zu erheben.

die enthüllungen der Fib/K mögen für palme persönlich ein schlag gewesen sein - was schwerer wiegt: sie waren ein schlag gegen die erfolgreiche neutralitätspolitik des schwedischen monopolkapitals, sie konnten den ganzen raffinierten kalkül zunichte machen. auf dem diese politik aufgebaut ist. die regierung nahm die herausforderung an. die unmittelbare reaktion auf die neue FiB/K-veröffentlichung lautet: "die redakteure des magazins müssen hinter gitter wegen verstoßes gegen das gesetz über die pressefreiheit(!)".

dies war aber zunächst nur ein versuchsballon, denn die reaktion der schwe-

dischen liberalen öffentlichkeit und der presse auf die enthüllungen vom mai waren doch sehr Fib-freundlich gewesen. die regierung hatte sich auf ha rte diskussionen, dementis, eingeständnisse, neue dementis, ne ue eingeständnisse usw einlassen müssen.

diesmal gelang es, die bürgerlich presse im namem der angegriff enen "nationalen interessen" gleichzuschalten, die ganze IB-affäre als ein komplott gegen die nation und gegen die "arbeiterregierung" hinzustellen und die enthüllungen im übrigen als hirngespinst abzutun.

während die ausgesprochen rechten blätter soweit gehen, angriffe auf den illegalen spionageapparat als angriff auf die "grundvalen för demokratin" (frei übersetzt "freiheitlich demokratische grundordnung") zu betrachten (z.b. "sydsvenska dagbladet"), selbstzensur zu üben und eine zensur aller informationen über die affäre zu fordern (z.b. "kvällsposten", "gt", "expressen") oder gar die geheimdienste dafür zu kritisieren, sie seien mit ihrer überwachung gegen subversive elemente nicht effektiv genug gewesen (z.b. "nya wermlandstidningen", "norrköingstidningar"), so versuchen liberale blätter zwischen der verteidigung der pressefreiheit und der verteidigung der regierung die balance nicht zu verlieren. so schreibt die links liberal orientierte gewerkschafteigene zeitung "aftonbladet": "daß olof palme, der so viele moralische vorstöße für die sache nordvietnams unternommen hat, gleichzeitig für die USA gegen nordvietnam spionage getrieben haben soll, ist eine anklage, die es nicht wert ist, ernst genommen zu werden ... angesichts solcher dummheiten fällt es schwer, die glaubwürdigkeit auch der übrigen angaben zu diskutieren" (aftonbladet, v. 25.9.73). mit einem in dieser breite kaum je gekannten rückhalt in der gesamten bürgerlichen presse konnte das monopolkapital, vertreten durch seine regierung, vertreten durch den obersten staatsanwalt a.m22. oktober zuschlagen.

der schlag erfolgt kurz nachdem derselbe oberste staatsanwalt erklärt hatte, gegen die von FiB/K aufgedeckten verbrechen verwickelten personen könne anklage nicht erhoben werden, weil die taten entweder verjährt seien oder nicht genügend beweise vorlägen oder es sich um bagatellen handelte. die verbrecher laufen weiter frei herum. guillou und bratt sitzen völlig isoliert von der außenwelt in einzelhaft wegen verdunklungsgefahr.

"ohne kommenden gerichtsverhandlungen vorzugreifen, kann ich schon heute sicher sein, daß bratt und guillou verurteilt werden" (karl axel robért).

sind bratt und guillou praktisch schon verurteilt? ist bestens die dauer der haftstrafe noch fraglich? karl a. robért muß es wissen. er schöpft seine sicherheit aus einem streng geheimen gutachten der obersten heeresleitung, das die strafbarkeit der handlungen von bratt und guillou "nachweist".

die spiegelaffaire von 62 endete mit der freilassung der wegen spionage festgenommen journalisten und dem rücktritt eines ministers. die veröffentlichung um die geheimen pentagon-papier endete mit einem freispruch für die der spionage angeklagten journalisten.

alle hatten nach meinung der regierungen die staatssicherheit gefährdet. aber ahlers, augstein und daniel ellsberg kritisierten einzelne fehler imperialistischer politik. jan guillou und peter bratt richten dagegen mit ihren enthüllungen über palmes verdeckte politik einen angriff auf das ganze system des "modernen sozialstaates" schweden. sie haben damit größte teile der bevölkerung aufgeschreckt. (7000 demonstrierten allein in stockholm)

das allein erklärt die unerbittlichkeit mit der der schwedisch zuckerbrotstaat zur peitsche greift.

das einzige mittel die terrorurteile zu verhindern, ist der breiteste öffentlich protestund die solidarität mit jan guillou und peter bratt.

freiheit für guillou und bratt
freiheit für alle politischen gefangenen

solidaritätskomitee freiheit für
die politischen gefangenen in
schweden

kontaktadresse des komitees:
Holger Heide
28 Bremen 1
Arensburgstraße 56
Tel. 0421/441918

die verteidigung kostet viel geld, solidaritätsspenden ab sofort auf das konto
bank für gemeinwirtschaft, niederlassung bremen, kto.-nr. 10066605

wer sachspenden an die beiden journalisten schicken will, hier die adresse der haftanstalt
allmäna häktet, polici huset, aghegatan 33-37, 11229 stockholm.

was ist FiB/K?

"folket i bild/kulturfront" (volk im bild/kulturfront) betrachtet sich als kultur- und nachrichtenmagazin, das den kampf aufgenommen hat gegen die kultur des imperialismus im weitesten sinn und dagegen dazu bei tragen will, eine kultur des volkes zu entwickeln. FiB/K erscheint vierzehntägig und wird herausgegeben von der gesellschaft gleichen namens. die politische plattform der gesellschaft lautet in drei sätzen:

"verteidigung der meinungs- und pressefreiheit für eine kultur des volkes - antiimperialismus".

bestellungen der FiB/K an die adresse:

FiB/K
haga skola
s-171 53 solna. - jahresabo 70,-- skr.

BRÜSSEL (ID) VW IM STREIK

seit montag, dem 5.11.73 sind die 2ooo arbeiter bei vw-brüssel im "wilden streik". vor drei wochen war die tagesproduktion von 185 wagen auf 2o5 heraufgesetzt worden und ab montagsollten 225 stück produziert werden. als 2o5 wagen vom band waren, wurde gesagt: "wir arbeiten nicht mehr weiter!" als die anderen abteilungen davon erfuhren machten die auch schluß. alle 2ooo streikten.

die forderungen waren: die tagesproduktion bleibt bei 2o5 wagen.
einen einmaligen zuschlag von 4ooo belg. franc (ca. 25o dm).
erhöhung des stundenlohns um 1o franc (ca. 65 pfg)
15 min. bezahlte pause pro tag mehr

dienstag, 6.11 am dienstag wird ein streikkomitee gewählt. gewerkschaftsdeligierte treten auf und empfehlen "die arbeit wieder aufzunehmen". ein wilder streik ginge nicht, es soll verhandelt werden. sie werden ausgebuht.

mittwoch 7.11. am mittwoch verkünden die gewerkschaftsdeligierten, daß alles in ordnung sei, es werde gearbeitet. tatsache: es wurde gestreikt! auf einer versammlung in der kantine, an der 3oo arbeiter teilnehmen, werden die gewerkschaftsdeligierten als "karrieristen" beschimpft, weil sie sich nicht für die arbeiter einsetzen. es gibt putz. die direktion bietet inzwischen 1ooo franc als zuschlag, was eine schlichte sauerei ist, da den arbeitern seit juni offiziell ein zuschlag von 85o franc zusteht, den sie nie gesehen haben! der vorschlag wird abgelehnt. die gewerkschaft ist weiterhin für arbeiten, die christliche gewerkschaft auch und die sozialistische hält sich ganz raus. aus den ebenfalls streikenden renault-werken kommen 42 lackierer als solidaritätsdeligation auf die versammlung. die lkw-fahrer, die die vw'stransportieren streiken aus solidarität mit.

freitag 9.11. das war ein schlechter tag für den streik! es ging auf der versammlung darum, ob das streikkomitee mit der direktion weiter verhandelt, oder ob wie üblich die gewerkschaft diese arbeit macht. die gewerkschaften hatten gut für sich gearbeitet! sie haben erzählt, daß die geschäftsleitung versuchen wird, neue leute einzustellen, die auch am wochenende arbeiten um die produktion aufzuholen, deshalb sei es am besten, die gewerkschaften vertrete die forderungen der arbeiter gegenüber der geschäftsleitung, ab montag wieder zu arbeiten und bei nichterfüllung der forderungen werde ein offizieller streik ausgerufen.

daraufhin beschlossen die arbeiter streikposten für das wochenende zu bestimmen.

am vormittag war eine deligation der streikenden zum belgischen rundfunk gegangen um mit den journalisten zu reden, und sie aufzufordern korrekt über den streik zu berichten-da in der presse nur falschmeldungen zu lesen waren-. die rundfunkdirektion rief die polizei, die die arbeiter verjagte. daraufhin gingen diese zur apl (freie presse-agentur) und forderten, daß die öffentlichkeit von ihrer lage und ihren aktionen informiert wird. apl tat dies.

NIZZA (ID/LIBERATION) POLIZEISKANDAL
7.11.73

nachdam am 27. oktober bei dem polizisten rené serra gegenstände im werte von 150.000 francs entdeckt worden sind, sind zehn polizisten vom überfallkommando in nizza unter dem dringenden verdacht, einbrüche, bei denen man sie angeblich zu hilfe rief, selber inszeniert zu haben, festgenommen worden. es handelt sich bei den 10 gangster-polizisten um "pieds noirs", d.h. um franzosen, die aus algerien rückgesiedelt worden sind. die "anständigen" kollegen behaupten, von den machenschaften nichts bemerkt zu haben. was ihnen allerdings nicht entgangen sein kann, ist der folgende anschlag in rené serra`s büro: "kartouchen allen kalibers zu verkaufen. zu interessanten preisen. serra." die munition war bei einem einbruch entwendet worden.

der innenminister marcel lamarllen, sowie die von ihm eingesetzte sonderkommission verharren in dieser angelegenheit im tiefsten stillschweigen.

MADRID CHINESEN FEIERTEN MIT SPAN.HIGH SOCIETY DEN GEBURTSTAG IHRER REVOLUTION

in madrid wurde anläßlich der 24igsten wiederkehr der chin. revolution ein großer cocktail gegeben, bei dem unter anderem der oberbefehlshaber der spanischen armee, general fernandez de córdoba, anwesend war. der empfang andete mit einer in spanien derzeit unüblichen zeremonie: der chinesische botschafter ließ alle angestellten des hotels, köche, konditoren und kellner ins foyer bitten, um es sich nicht nehmen zu lassen, jedem einzelnen für diesen gelungenen abend zu danken!

LONDON (PNS/ID) FRAUENZENTRUM IN SÜD-LONDON ERÖFFNET

3.11.

ein haus in brixton wurde umfunktioniert in ein zentrum für frauen, die von ihren ehemännern mißhandelt wurden. die frauen finden in diesem haus unterkunft und hilfe für sich und ihre kinder. ein paar frauen, die die initiative für das zentrum ins leben gerufen haben, benutzen dieses haus nur als sprungbrett für weitere zentren, nachdem kontakte zu den einzelnen lokalen aussiedler-gruppen hergestellt worden sind.

das centrum ist tag und nacht für frauen und freunde geöffnet.

CHILE (ID/LIBERATION) PINOCHET BEKOMMT GROSSZÜGIGE GESCHENKE

um ihren "guten willen." zum ausdruck zu bringen, bekamen herr pinochet und frau von dem englischen automobil-konzern 'british leyland' vier luxus-limosinen - mg 1300 s - im werte von 120.000 dm geschenkt!

BELFAST (ID/PNS) DESERTIEREN ENGLISCHE SOLDATEN ZUR IRA?

razzien, die im oktober von britischen besatzungstruppen zu nächtlicher stunde durchgeführt wurden, standen im zusammenhang mit der suche nach einem britischen soldaten, der an einer schießerei mit einem mitglied des ulster defence regiment (udr), am vorhergehenden tag beteiligt war.

an einem der morgen die den razzien folgten wurde, die haustür der rooney familie von einem uniformierten mann eingetreten, der einen verstörten eindruck machte. er bedrohte die familie nicht, sondern fragte sie nach ziviler kleidung, nachdem er ihnen erzählt hatte, daß er zwei soldaten der udr in einer u-bahnstation erschoßen habe.

der britische soldat der später als fuselier daniel moody, 25 jahre, identifiziert wurde, bat die familie alle seine papiere zu vernichten und seine uniform zu verbrennen. wenig später verließ er das haus in ziviler kleidung und seinem gewehr.

es wird vermutet, daß er sich weiter versteckt hält bei sympathisanten der provisional republican movement.

RAPID CITY/SOUTH DAKOTA (ID/PNS)

AMERIKANISCHER INDIANER FÜHRER VON DER POLIZEI ERMORDET

pedro bisonette, ein mitglied der american indian movement (aim) und eine schlüsselfigur der besetzung von wounded knee, wurde am 17. oktober in einem auto erschossen. viele bewohner aus rapid city glauben, trotz der notwehr-erklärung der polizei, daß p. bisonette ermordet wurde.

rechtsanwalt mark lane, der die besetzer von wounded knee verteidigt, vermutet, daß"die ermordung von bisonette eine verschwörung von fbi und der bia (büros für indianer) gewesen sei, um die aim zu terrorisieren und zu zerstören .es scheint, daß der bia bisonette gesucht h at und auftrag hatte ihn zu töten, "sagte mark lane.

in bezug auf die version der polizei, daß bisonette während einer routinemässigen überprüfung der parkenden autos von einem gewehrschuß getötet worden sei, sagt lane, der die leiche photografiert hat:"da waren sieben einschüße in der leiche, von einer pistole kaliber 38.die schüße wurden aus nächster entfernung abgefeuert".als bisonettes familie eine autopsie der leiche beantragte , wurde diese über nacht nach scott's bluff, nebraska, transportiert.

nachdem die besetzung in wounded knee beendet war, wurde bisonette für eine kaution von 25ooo dollar freigelassen, aber diese freilassung wurde widerrufen, nachdem ihm ein überfall auf eine gaststätte zu last gelegt worden war. es ist ein offenes geheimnis in rapid city, daß die regierung jeden versuch unternommen hat, um bisonette zu bestechen, damit er gegen andere militante indianer aussagt;aber er hat verweigert, so ist er ein gefährlicher zeuge der verteidigung geworden.

russel means, ein anderer aim führer sagte:"wieder einmal ist dem volk bewußt geworden, wie die regierung versucht die führer der aim aus der welt zu schaffen."

bisonettes familie forderte eine vollständige untersuchung von seinem tod.

DETROIT (ID/PNS) WEATHERMEN-ANKLAGEN FALLEN GELASSEN

Das justizdepartement hat einen konspirationsfall gegen 15 weathermen fallen gelassen, um die veröffentlichung der illegalen überwachungspraktiken zu vermeiden, die benutzt wurden, um sie zu belasten. Den 15 wurden bombenanschläge und andere "terroristische" aktionen in fünfzehn US-städten und zehn staaten angelastet, und zwar in der zeit von dez. 1969 bis 10. dez 1972.

der detroiter distriktsrichter damon j. k eith gab dem antrag vom 15. oktober statt, den fall abzuweisen, so daß er nicht wieder aufgenommen werden kann. ihr anwalt gerald letcourt teilte dem guardian mit:"ich glaube, die anklagen wurden fallen gelassen, weil viele verbrechen von ehemaligen oder derzeitigen justizbeamten veranlaßt wurden. diese hätten bei der verhandlung aufgedeckt werden können."

fünf der angeklagten sagten letzte woche in einer darstellung: "das vorgehen gegen uns war weniger bedeutend verglichen mit den verbrechen der regierung gegen die bevölkerung überall... wir wurden angeklagt, weil wir teil einer ganzen bewegung waren, die die scheußlichkeiten nixons und seiner regierung gegen die menschheit beenden wollte. keine noch so große zahl von prozessen - keine art von behinderung und unterdrückung - wird unseren willen schwächen, amerika zu verändern, damit alle menschen frei sein können."

der anwalt der weathermen informierte den guardian darüber, daß die beklagten einen zivilen schadensersatzprozeß beim bundesgerichtshof anstrengen werden, in dem die regierung einer serie von rechtsverletzungen angeklagt werden soll. sie beabsichtigen die enthüllungen zu erreichen, die die regierung bisher verhindert hat.

NAHER-U.MITTLERER OSTEN (ID)

NACHRICHTEN AUS DEN STAATEN RUND UM DEN PERSISCHEN GOLF

ISRAEL: die zahl der staaten, die die diplomatischen beziehung zu israel abgebrochen haben, vergrößert sich. nachdem laut afp (franz. presseagentur) jetzt auch kamerun diesen entschluß gefaßt hat, sind es 14 afrikanische staaten. es handelt sich um:dahomey, kamerun,

uganda, tsahad, niger, volksrepublik kongo, togo, mali, burundi, zaire, guinea, obervolta, ruanda, tansania! darüberhinaus hatte fidel castro auf der konferenz der "blockfreien" in algier für cuba den gleichen schritt bekannt gegeben.

ÖL: "...das anschwellen der reingewinne hat sich jetzt ohne unterbrechung drei vierteljahre gehalten. für das 2. vierteljahr von 1973 zeigen die reingewinne der 2o führenden ölgesellschaften der usa gegenüber dem gleichen zeitraum des vorjahres eine erstaunliche erhöhung um durchschnittlich 5o %....."

ARABISCHE VOLKSREPUBLIK JEMEN: auf die immense unterstützung durch saudi-arabien beim aufbau einer söldnertruppe weist s. mustafa hin. diese aufrüstung sei gegen die demokratische volksrepublik jemen gerichtet. es gebe anzeichen dafür, daß die imperialisten einen pakt planen, an dem sich äthiopien, saudi-arabien, ar jemen, die scheichtümer am golf und der iran beteiligen werden. weiterhin stellt s. mustafa fest, daß die volksmassen in nord-jemen grausam unterdrückt werden. alle rechte, auch die elementarsten, seien beseitigt worden: öffentliche einrichtungen werden geschloßen, verantwortliche persönlichkeiten verhaftet und massen-exekutionen vorgenommen. unter anderem wurden die freiheitskämpfer abdel jaber hamid, anour ahmed ghaleb und mohamed ab-dehbali grausam gefoltert und hingerichtet!

IRAN: am 25. september wurde zwischen der ddr und dem iran ein regierungsabkommen unterzeichnet, das "langfristige" zahlungs-und handelsabkommen beinhaltet.

IRAN: in absehbarer zeit wird der schah von persien am golf die größte hoverkraft-flotte der welt befehligen.

OMAN: (aus einem interview mit einem vertreter der volksfront zur befreiung omans und des arabischen golfes/pfloag; august 73)

frage :welches ausmaß hat heute die imperialistische intervention in südarabien erreicht?

antwort: die imperialistische intervention zeichnet sich in der jetzigen phase durch ihre offene form aus. die usa versuchen nicht mehr ihre militärische präsens am arabischen golf zu verheimlichen. der schah von persien und seine regierung verheimlichen nicht mehr, daß iränische truppen an den kämpfen in dhofar beteiligt sind. infolgedessen kann auch das regime in maskat diese intervention nicht mehr leugnen. diese eingeständnisse deuten auf zweierlei hin:

1. die intervention kann aufgrund ihres ausmaßes nicht mehr verheimlicht werden.
2. die USA, großbritannien und persien waren keinen weltweiten protesten konfrontiert, was sie ermutigte, ihre intervention offen zuzugeben, um ihr somit einen schein von legalität zu verleihen.

die zahl der in dhofar operierenden persischen soldaten - sie haben ihren stützpunkt auf der insel halanijat - wurde auf 3.000 erhöht. der schah erklärte dazu (in NEWSWEEK, mai 1973), daß er dafür verantwortlich sei, daß die sicherheit der golfregion vor subversiven elementen bewahrt werden muß, d.h. schutz der imperialistischen ölkonzerne vor den völkern der region. darüberhinaus schlug der schah vor, zwischen den staaten am golf einen pakt nach dem vorbild der NATO zu schließen!

BAHREIN: neue repressionsgesetze in bahrein am persischen golf,

aden 22. september

kürzlich berichtete die "stimme amerikas" über neue sicherheitsmaßnahmen von strohmännern der USA in bahrein. durch neue verordnungen der regierung bahreins werden öffentliche versammlungen und demonstrationen verboten. vor allem für ausländer wurde die teilnahme an allen versammlungen untersagt. alle zusammenkünfte müssen künftig drei tage zuvor der polizei gemeldet werden.

diese neuen maßnahmen sollen alle zuvor in gang gesetzten demokratisierungsprozesse, die vor allem vor den wahlen zur verfassungsgebenden versammlung einsetzten, wieder rückgängig machen und die bevölkerung bahreins von den entscheidungen über ihre zukunft, über ihre probleme und interessen ausschließen.

darüber hinaus wurde in den letzten wochen der staatliche terror intensiviert, zahlreiche personen wurden verhaftet, die polizei verhängte ein nächtliches ausgehverbot. häuser werden ohne jegliche verfassungsmäßige grundlage durchsucht, so daß sich schon heute die neue verfassung von bahrein als reine farce entpuppt hat.

AFGHANISTAN (ID) NACH DER "REVOLUTION"

11. november nach der unblutigen "revolution", die von der bevölkerung mit völliger gleichgültigkeit zur kenntnis genommen wurde, sprach unsere mitarbeiter mit einem der in kabul stationierten entwicklungshelfer. aus diesem gespräch folgen hier auszüge:

" ich bin seit 20 monaten hier. in kabul gibt es 15 entwicklungshelfer auf 4 häuser verteilt. bei uns kommt es vor, daß ein schreinergeselle mit einem arzt zusam menwohnt, was dann die größten reibereien verursacht. die leute besuchen sich selten, es gibt kaum kontakt untereinandern. bei den versammlungen ergeben sich oft sehr emotionelle diskussionen zwischen politisch denkenden und pragmatikern, dann wird über neokolonialismus geredet und so. viele kommen hier noch als unheimlich idealisten. im d e d-programm z.b. hört sich das an wie eine regierungserklärung, wie: wir müssen den unterprevilîgierten helfen usw., nicht in der privatindustrie arbeiten, gegen die korruption kämpfen, unruhe stiften. wenn du das mal machst,.. in der praxis sieht es so aus, daß wir an diesen afghanischen strukturen auch nicht vorbei können. wir müssen zuerst für die reichen, für die großgrundbesitzer arbeiten, um überhaupt punktuell an die armen ranzukommen. die aufträge werden vorgetragen von den reichen, zum beispiel, wenn ein dorf bewässerungskanäle braucht, dann kommen die grundbesitzer zu uns. meistens kriegt der bürgermeister oder ein reicher ein projekt zugeschoben, die projekte werden von un-ingenieuren ausgearbeitet, sie fahren dann hin zu den stellen, auf die sie aufmerksam gemacht worden sind, was natürlich von seiten der leute geschieht, die daran ein vitales interesse haben. die fertigen pläne kommen dann zu uns.

die zentrale in deutschland hat nicht sehr viel einblick, was hier geschieht, die können sich nur nach unseren berichten orientieren, leute die nie als entwicklungshelfer draußen waren. projekte und einsatz werden hier bestimmt.

wir haben unterhaltsgeld, kein gehalt, alle das gleiche, es liegt z.z. bei 480 dm, es ist hier eine schöne stange geld. z.z. arbeite ich an keinem projekt. nach der revolution hat daud seine freunde und verwandte in regierungsstellen gehoben, was die volle veränderung der unteren instanzen mit sich bringt. solange, bis dieser prozeß nicht zu ende ist, leistet niemand eine unterschrift und ohne unterschrift kann man in dem land nicht arbeiten.

die regierung hat sich bisher zu einigen populären maßnahmen entschlossen, wie z.b. die kontrolle der einhaltung der zuckerpreise, sie ließ die taxis schwarzweiß malen, und jeder fahrer muß ein buch führen mit straßen und fahrpreisen, die bisher nur durch faustrecht geregelt wurden. ansonsten gab es keine regierungserklärung.

die korruption hier bringt manchmal seltsame blüte. polizisten bei der zollschranke stellten eine bahre mit einem gewickelten leintuch auf und es sah so aus wie eine leiche. wenn dann die orangenimporteure aus den benachbarten ländern kamen, wurden sie aufgefordert, die leiche auf weisung des gouverneurs bis zu einem bestimmten ort mitzunehmen. sie wollten natürlich keine leichen auf ihren orangen, und bezahlten lieber 100 ars und dann durften sie weiterfahren.

es gibt hier grundbesitzer, die unheimlich reich sind, die drei wagen haben, zwei landrover und so. die wohnen in ganz gewöhnlichen häusern, tragen dieselbe kleidung die die anderen, fallen nicht auf. sie haben weizen, das ist hier großes kapital. sie bewirtschaften nicht selbst, sie verpachten die felder für ein zehntel des ertrages. ein dorf mit einem großgrundbesitzer hat noch 15-20 kleinbauern, die von ihm abhängig sind und haben nichts zu sagen, sonst verlieren sie ihre pacht. - die reichen arbeiten einfach nicht. ich habe noch keinen großgrundbesitzer gesehen, der im stande wäre, eine hacke in die hand zu nehmen. die wände ihrer häuser sind höher, aber auch nur aus lehm. er sitzt ganze tage rum, im teehaus diskutiert er.

wenn die studenten hier streiken dann nicht wegen universitätsinternen problemen, sondern weil sie mit dem könig oder mit der ganzen regierung nicht einverstanden sind. dann gibt es immer ein - zwei tote.

nach der revolution mußten alle jugendlichen die haare kurz schneiden lassen, die mädchen durften nur noch röcke handbreit über die knie tragen.

shitrauchen ist offiziell verboten. aber auf dem land kann man kilometerlange opium- und hanffelder sehen. der von den amis bedrängte gouverneur reiste zu den mohn-

bauern, um sie zu überreden, aber er sieht selbst, daß es kein entsprechender ersatz zum anbauen da ist. abgesehen davon brauchen es die bauern auch als medizin, die nehmen das opium gegen sämtliche krankheiten, auch wenn sie nicht krank sind, auch für schreiende babys. mit einem stück zucker. die abhängigkeit von dem o ist sehr groß, allerdings, ob die frauen es nehmen, weiß ich nicht. es erschwert auch die arbeit mit den afghanen; die krankenpflegergehilfen z.b. mit denen kannst du abends nicht mehr reden, die haben nur gelacht, herumgeblödelt. sie sind überhaupt nicht leistungsfähig, viele nehmen in ihrem ganzen leben dieselbe mahlzeit, reis, nur reis. aber in den bergen haben sie nur am nachmittag einmal ein stück brot gehabt und tee getrunken.

die frauen werden wie hunde behandelt. vor der hochzeitsnach in den dörfern, sehn sich die paare nicht. aber du kannst mit achtzig noch eine 17-jährige frau kaufen. die kommunikation läuft zwischen den frauen ausschließlich beim wasserholen. um diese kommunikationsmöglichkeit zu erhalten, sabotieren sie einen plan der d e d, wasserhähne in der stadt in der nähe der häuser aufzustellen. die hähne waren dauernd kaputt. die frauen werden bei volkszählungen auch nicht gezählt, man weiß gar nicht, wieviele frauen es in afghanistan gibt. sie kriegen keinen paß.

NAMIBIA (ID) FORSTER VERBIETET DIE "NAMIBIA NEWS"

nach einer erklärung der SWAPO (south-west african peoples organisation) wurden die letzten 15 nummern der "namibia-news", der zeitschrift der SWAPO, in namibia und südafrika beschlagnahmt und das erscheinen künftig untersagt.

peter katjavivi, der SWAPO-vertreter in london, wo die namibia-news produziert wird, stellte dazu fest: " die namibia-news hat die südafrikanische regierung äußerst beunruhigt, und dies nicht nur wegen der bedeutung seiner informationen, sondern vielmehr wegen der steigenden nachfrage und seiner zunehmenden popularität bei der namibischen und südafrikanischen bevölkerung. es wurde sogar gesagt, daß die namibia news weit gefährlicher sind als die angriffe der internationalen presse gegen die südafrikanische regierung. ...wenn forster glaubt, er könne uns zum schweigen bringen, dann hat er sich getäuscht. das bewußtsein, das in den letzten jahren in namibia geschaffen wurde, kann heute nicht mehr unterdrückt werden. wir werden vielmehr noch intensiver weiterarbeiten. wir gehen der befreiung entgegen, bis wir gesiegt haben."

DOKUMENTATION I

DEUTSCHLAND (ID) AUSZÜGE AUS BRIEFEN - BERICHTE ÜBER ISOLATION UND FOLTER

12.6.73 s.k.: ich habe beschwerde zu führen über die hier mangelnde ärztliche betreuung, insbesondere darüber, daß sich der anstaltsarzt dahingehend einläßt, indem er in einer stellungnahme meinerseits zu einer beschwerde meines RA folgendes schreibt: "....ich kann mich nicht jede nacht von solchen psychopathen im schlaf stören lassen, da ich bei schwerkranken patienten gebraucht werde. im übrigen würde ich ihnen einmal wünschen, selbst ein praktikum bei unseren kandidaten abzuleisten. da wären sie sicher anderer meinung und hätten ein anderes bild, was diese kriminellen psychopathen anbetrifft."

ich bin seit september 1972 ein kranker mensch und da ich keinen weg mehr sehen, um zu meinem recht zu gelangen, wende ich mich heute an sie....."

18.6.1973 d.p.: ...befinde ich mich seit 8 1/2 jahren in einzelhaft. hier im hamburgschen strafvollzug versucht die etablierte unmenschlichkeit das fehlurteil, durch regreßmaßnahmen , isolation und folter durchzupeitschen, in der absicht, mir die noch verbliebene gesundheit zu zerstören. schon in der untersuchungshaft wurde versucht, mich auszuhungern, wobei ich in totale isolation für die dauer von 3 monaten nur eine kleine brotration morgens und abends mit kaltem wasser erhielt - später noch für die dauer von 5 monaten. dann im

strafvollzug in hamburg "santa-fu" hat die etablierte unmenschlichkeit versucht, mich durch 59 tage verschärftem arrest, einzelhaft und isolation zu erpressen, abstumpfende zwangsarbeit in einzelhaft zum vorteil privater arbeitgeber und des staates nur für eine geringe pfennigbelohnung ohne sozialversicherung zu leisten...."

22.5.73 u.b.: ...unsere mittel, die uns im knast zur verfügung stehen, sind beschränkt. der hungerstreik ist mit der einzige ausdruck des solidarischen kampfes der gefangenen, er kann ihre isolierung in gewissem grad durchbrechen. deshalb versuchen die herrschenden den hungerstreik durch lebensgefährlichen wasserentzug zu brechen, unsere solidarität mit allen politischen gefangenen in ihrem kampf gegen die unmenschliche brutalität im knast durch isolierung zu verhindern. ...einzelzelle 23 1/2 stunden lang am tag allein zwischen erdrückenden aggressiven mauern in einem dreckigen loch von 2 x 4 metern, einzelhofgang, sichtblende an die fenster, postsperre, vollkommene informationssperre, zellenbeleuchtung des nachts, besuchssperre, psychoglocke ('behandlung' mit psychopharmaka, entzug von allen rechtsmitteln)....

6.73 d.: ...ich bin jetzt 23 monate in einzelhaft in einer zelle von derzeit 8,2 m^2. täglich ist 30 min. hofgang und ansonsten das absolute nichts. es gibt ab und zu einen film - sofern er eintrifft - und einmal in der woche duschen. alle 14 tage darf mich meine frau 45 min besuchen. herr hempfler sollte mal einen psychologen fragen, was folter ist oder will er nur die früher praktizierten gestapomethoden als folter gelten lassen...

17.9. j.s.: ...sitze ich wieder mal im bunker - die ersten 15 std. gefesselt - hände auf den rücken eng aneinander gekettet. drei mm im fleisch. später schrei ich vor schmerzen, als zugabe hat man mir dann noch eine acht um die füße gehauen...

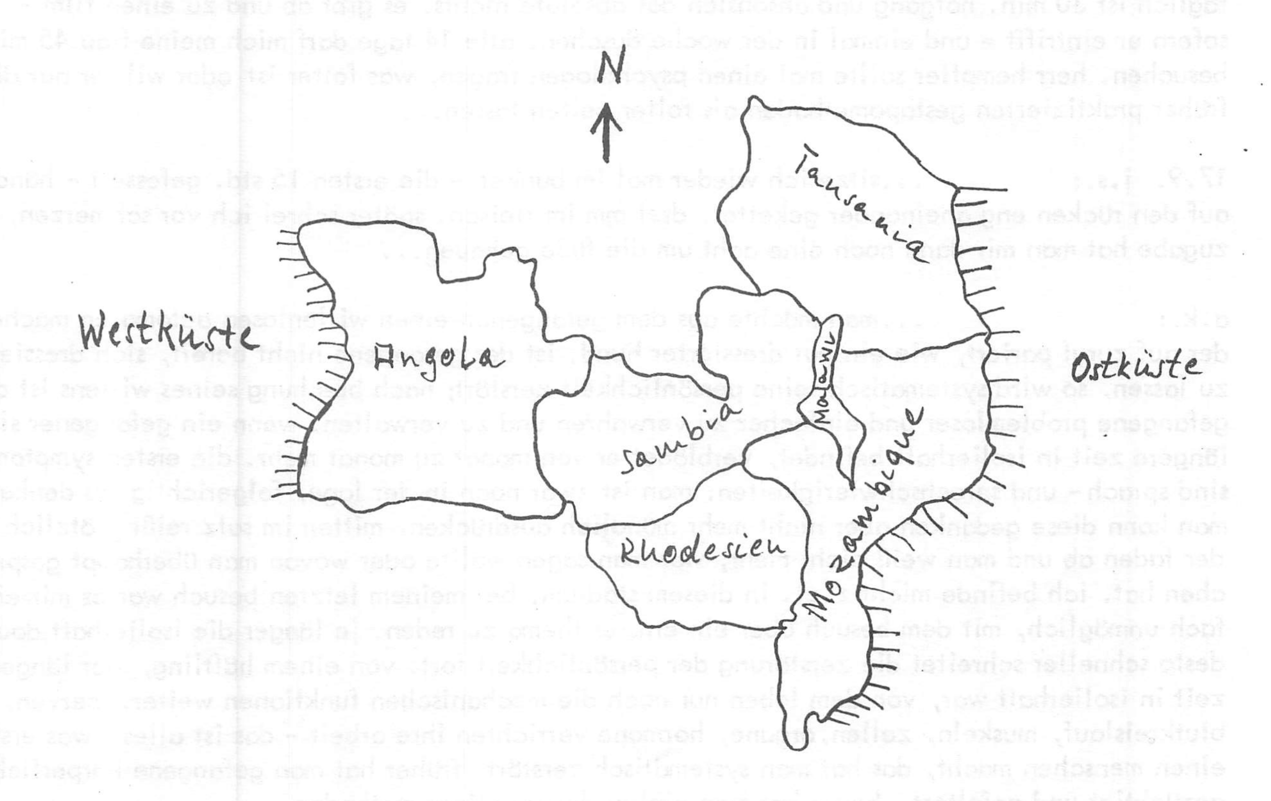
a.k.: ...man möchte aus dem gefangenen einen willenlosen automaten machen, der auf zuruf pariert, wie ein gut dressierter hund. ist der gefangene nicht bereit, sich dressieren zu lassen, so wird systematisch seine persönlichkeit zerstört; nach brechung seines willens ist der gefangene problemloser und einfacher zu verwahren und zu verwalten. wenn ein gefangener sich längere zeit in isolierhaft befindet, verblödet er von monat zu monat mehr. die ersten symptome sind sprach- und sprechschwierigkeiten. man ist zwar noch in der lage, folgerichtig zu denken, man kann diese gedanken aber nicht mehr mündlich ausdrücken. mitten im satz reißt plötzlich der faden ab und man weiß nicht mehr, was man sagen wollte oder wovon man überhaupt gesprochen hat. ich befinde micht z.zt. in diesem stadium. bei meinem letzten besuch war es mir einfach unmöglich, mit dem besuch über ein ernstes thema zu reden. je länger die isolierhaft dauert, desto schneller schreitet die zerstörung der persönlichkeit fort. von einem häftling, der längere zeit in isolierhaft war, von dem leben nur noch die mechanischen funktionen weiter. nerven, blutkreislauf, muskeln, zellen, organe, hormone verrichten ihre arbeit - das ist alles. was erst einen menschen macht, das hat man systematisch zerstört. früher hat man gefangene körperlich gezüchtigt und gefoltert. heute hat man viel wirkungsvollere methoden....

...in diez werden unbequeme gefangene nicht nur isoliert, sondern auch noch zusätzlich - oft jahre - gefesselt. an mir wird die isolierhaft wie folgt vollzogen: ich lebe in einer 6,6 m^2 großen zelle. bei folgenden gelegenheiten habe ich die möglichkeit meine zelle zu verlassen (beim verlassen der zelle werde ich grundsätzlich gefesselt): täglich eine halbe stunde hofgang, einmal wöchentlich kleidertausch auf der kammer, wöchentlich ein brausebad von ca. 5 min., alle 4 wochen einmal haarschneiden. selbst beim haarschneiden, wenn ich auf dem gang vor meiner zellentür, auf einem stuhl sitze, werden mir die hände mit handschellen gefesselt. daß es sich bei der fesselung um eine reine willkür und terrormaßnahme handelt, ist am besten aus folgender schilderung ersichtlich:wenn man mich, zu meinem wöchentlichen bad von meiner zelle die 15 m zum duschraum führt, werden mir die hände gefesselt. zuerst kommt der beamte alleine zu mir in die zelle, so daß er von seinen kollegen auf den anderen abteilungen nicht mehr gesehen werden kann und fesselt mich. die 15 m von meiner zelle zum duschraum, die von der zentrale und von den anderen abteilungen zu überblicken sind, werde ich gefesselt geführt. nachdem ich wieder mit dem beamten im duschraum alleine bin, werden mir die handfesseln abgenommen, dieses beispiel zeigt ihnen, daß es sich bei den fesselungen nicht um eine sicherungs- sonder um eine reine terror- und foltermaßnahme handelt.

angola.mit dem segen mobutus(und wie er behauptet, angolesischer nationalistischer kreise, sprich holden roberteo)wird der von holland boykottierte angola-kaffee seit einiger zeit via zaire und belgien als "made in zaire" eingeführt.

anmerkungen: 1).nr.37/8;(20.8.-16.9.73);s.121f 2)cf.als beispiel die meldung vom 8.6.in blätter des iz3w nr.26/27,s.5. 3.mitglieder der präsidentenkommission:marien ngouabi(kongo-brazaville), mobutu(zaire), kenneth kaunda(sambia) und julius nyerere(tansania) 4)"palästinisieren"=isolieren der bewaffneten volksbewegung zugunsten verhandlungsbereiter organisationen und übernahme der verhandlungshoheit durch sie bourgeoisie "befreundeter"nationen, im falle palästinas ägypten, syrien, jordanien. 5)die effektive vertretung der befreiungbewegungen indder oau wird aber immer noch erfolgreichhintertrieben(cf.interview mit marcellino dos santos, vizepräs.der frelimo, in:"afrique-asie" 37/8, op.cit.s.30ff)

quelle:blätter des informationszentrums 3.welt(iz3w), freiburg, oktober 73



b. das versprechen mobutu's, nach dem abkommen die grenze zu zaire auch für kämpfer der mpla zu öffnen. bisher hatte nur die fnla von zaire aus opperieren können. für die mpla war diese zusicherung von großer strategischer bedeutung, weil sie unter den circa eine milionen exilangolesen in zaire (die z.b. vor der zwangsverpflichtung durch die kolonialverwaltung zu plantagenarbeit ins ausland geflohen waren) große sympathien genießt.

die verhandlungen liefen sich aber bald fest. die grae bestand darauf, die kampfhandlungen einzuschränken, um die portugiesen zu bewegen, möglichst bald verhandlungen aufzunehmen. man könne sich dabei auf den einfluß mächtiger freunde stützen. die mpla lehnte dies mit hinweis ab, daß das angolesische volk von niemandem seine unabhängigkeit zu erbetteln habe und zeigte sich bereit, solange den bewaffneten kampf weiter zu führen, bis portugal selbst um verhandlungen nachsuchen würde.

in der folgezeit sah sich die mpla mit einer reihe von schwierigkeiten konfrontiert, die nur das ergebnis einer konzertierten aktion reaktionärer kreise in afrika sein können. als hauptsächliche drahtzieher sieht petrucci holden roberto, mobutu und neokolonialistische politiker in sambia und tansania an.

1. kurz vor dem abkommen zwischen mpla und fnla-grae, im november 1972, vermeldeten die portugiesischen spezialtruppen an der angolesischen ostfront (einem der hauptkampfgebiete der mpla) einen ungewöhnlichen aderlaß durch desertation. die überläufer wurden von der mpla bereitwillig aufgenommen. erst im april 73 erfaßte man deren eigentliche mission. nach einem ähnlichen verfahren, wie jenes, welches zur ermordung von amilcar cabral, dem generalsekretär der paigc am 2o.1.73 in conakry (guinea) geführt hatte, sollten sie die führer der mpla im ausland ermorden, stammesfehden entfachen undehrgeizigeführer dafür gewinnen die mpla zu spalten und damit in ihrer schlagkraft zu schwächen. ihre agitation war so erfolgreich gewesen, daß man an der ostfront eine art ausnahmezustand ausrufen mußte; das führungskomitee (4o mann) wurde "eingefroren" und ein begrenztes polit-komitee ernannt, die militärischen pläne umgestoßen und eine aufklärungskampagne unter kämpfern und volk gestartet.

2. mitte 1973 wurden 4o kämpfer der mpla in den distrikten kinshasa und matadi (zaire) gefangen gesetzt. auf intervention holden robertos erlitten auch zwei verhandlungsführer der mpla bei der grae das gleiche schiksal. damit wollte man die mpla provozieren und ihre verbindungen zu den exilangolesen in zaire unterbinden. die verhaftungen gingen hand in hand mit einer presse-und rundfunkkampagne mobutus zugunsten der grae.

3. die sambische grenze zu angola besitzt für die mpla eine lebenswichtige funktion, weil sie auf den nachschub von material, truppen und lebensmittel aus sambia und tansania angewiesen ist. bisher hatte man von sambischer seite her diese tätigkeiten stillschweigend geduldet und sogar gefördert. plötzlich sahen sich die mpla-mitglieder strikten grenzkontrollen, begrenzter aufenthaltserlaubnis und eingeschränkter bewegungsfreiheit auf sambischen territorium unterworfen. die presse lobte mit einem mal wieder die (fast schon vergessene) "unita", eine stammeagebundene organisation, die von den portugiesischen truppen nachweislich kaum belästigt und mit einiger sicherheit von offiziellen us-amerikanischen kreisen unterstützt wird.

4. mobutu löste sein versprechen nicht ein, die grenze für mplaleute zu öffnen. er verstand es, vor der oau-kommission holden roberto als einzigen verhandlungsbereiten partner glaubhaft zu machen und damit als legitimen führer der angolesen auszugeben. in den mitteln war er allerdings nicht wählerisch. die im juli 73 stattfindende 3. verhandlungsrunde wurde auf seine intervention auf einen zeitpunkt verschoben wo ngouabi in der vr china weilte. ngouabi gilt als bedingungsloser freund der mpla. neto wurde an der einreise verhindert und erst gar nicht eingeladen. grund: er hätte sich geweigert, mit holden zu verhandeln. so kam es, daß sogar nyerere holden roberto dem tansanischen volk als "führer angolas" vorstellte.

petrucci vermutet, daß mobutu im konzert mit regierungskreisen anderer afrikanischer staaten handelte, denen es daran gelegen war, den revolutionären prozeß in den potugiesischen kolonien zu "palästinisieren". denn selbst neokolonialistische regierungen wie die äthiopiens und kenias konnten auf der letzten oau-konferenz in addis-abeba dem steigenden druck von unten nicht länger ausweichen und mußten die befreiungsbewegungen verbal als legitime vertretungen ihrer völker anerkennen. (5) doch den bewaffneten kampf versuchen sie weiterhin mit allen mitteln zu hintertreiben. gerade mobutu erwies sich als offener verbündeter der portugiesen. zaire vergab jüngst die ausbeutungsrechte für die neuentdeckten öllager an der atlantischen küste an die gulf oil, den größten trust in

r.m.: heute am 7.3.73 gegen 11 uhr wurde ich zeuge, als drei justizbeamte einen jugendlichen häftling aufs schwerste mißhandelten. vor einem eingang des gebäudes hielten zwei beamte den jugendlichen h.w. fest, der dritte schlug dem wehrlosen mit der faust in den ungeschützten magen und leber. die klatschenden schläge waren weithin zu hören, da ich sah daß der gefangene keinerlei widerstand leistete, dessen beine eingeknickt waren und er nur noch von den zwei beamten gehalten wurde, habe ich aus dem fenster - entfernung ca. 25 m - geschrieen, sie sollten sofort aufhören, ich bekam zur antwort, ich solle mein maul halten oder sie kämen rüber und ich bekäm sie auch.

g.-j.k.: ...dann wurde ich abends nach jeweils kaum 10-minütigem schlaf geweckt, um mich auf diese art weich zu kriegen. das höchste war, das ich einmal 3 tage keinen schlaf bekam...dann wurde ich letzten endes mit den handschellen an das gitter der sonderzelle angekettet und man schlug auf mich ein. ich bekam schläge am ganzen körper, unter anderem in der nierengegend. zwei zähne wurdenmir eingeschlagen und ich bekam eine Platzwunde über dem rechten auge. .... ich habe in elf monaten u-haft 10 kg an gewicht abgenommen. am tage bekomme ich 30 minuten hofgang und die übrige zeit verbringe ich ebenso wie die anderen u-häftlinge in einer 8-qm großen zelle. auch das nenne ich folterung. denn man wird ja hier auf langsame art kaputt gemacht. wenn man hier folterung sagt, dann wird wohl angenommen, daß man damit daumenschrauben oder streckfolter bzw. gestapo-s itte anwenden wollte. das aber dieses abisoliertsein genauso eine folterung bedeutet, begreift anscheinend niemand. nichteinmal der arzt bemüht sich ernsthaft um die körperlich verfassung....

i.h ....mein sohn ist 23 1/2 stunden in seiner zelle eingesperrt, die andere halbe stunde ist dem obligaten hofgang vorbehalten. alsmutter darf ich meinen sohn alle 10 tage für 20 minuten sehen, wovon 5 minuten für den wäschetausch abgehen, im beisein eines, letztens auch 2 vollzugsbeamten, darf mein sohn dann auch ein paar nichtssagende worte sprechen, gespräche, die im zusammenhang mit der zu erwartenden verhandlung stehen, werden vom beamten unterbrochen...die natürlichsten regungen eines menschen werden unterdrückt...

DOKUMENTATION II

TANSANIA (ID) KOMPLOTT GEGEN DIE MPLA

die französische zeitung "afrique-asie"veröffentlichte kürzlich (1)einen exklusivebericht ihres korrespondenten pietro petrucci aus dar es salaam (tansania), der folgendermaßen beginnt:"ermordung augustinho netos und der einflußreichsten führer der mpla, erstickung des bewaffneten kampfes durch schließung der grenze zwischen sambia und angola, anzetelung von stammeszwisten und schaffung einer marionetten-führungsgruppe, die bereit wäre, einen"friedlichen weg" für eine neokoloniale lösung auszuhandeln. mit diesem sorgfältig ausgeklügeltem plan wurde versucht, den widerstand in dieser kolonie portugals zu liquidieren."

die nachfolgenden informationen, die uns zum teil auch von anderer seite bestätigt wurden, sind ein lehrstück für die art und weise, wie das internationale kapital seine ziele verfi cht .wer den zusammenschluß der beiden kampforganisationen in angola, der mpla (generalsekretär:augostinho neto) und der fnla (vor allem durch ihre"exilregierung" in zaire, die grae unter holden roberto bekannt) in den vergangenen monaten verfolgte, ist immerwiedermit verwirrenden meldungen konfrontiert worden (2). ende letzten jahres wurde von mpla und flna ein abkommen unterzeichnet, das im wesentlichen eine stufenweise zusammenlegung der beiden organisationen und ihrer kampfeinheiten vorsah. die modalitäten sollten in mehreren verhandlungsrunden festgelegt werden. eine von der oau (organisation für die einheit afrikas) ernannte präsidentenkommision (3) wurde beauftragt, den fortgang der verhandlungen und ihre ausführung zu überwachen.

wie konnte sich die mpla mit einer gruppe wie die fnla-grae einigen, die in drigendem verdacht stand, neokolonialistische ziele zu verfechten?

der mpla ging es vor allem um zwei dinge:a. größtmögliche auch organisatorische einigung aller nationalen kräfte, zumal die existenz der fnla-grae immer eine potentielle gefahr darstellte, daß dem angolesischen volk durch westliche einflüße verhandlungen mit portugal aufgezwungen würden.

KARRIKATUREN ZUM ZEITGESCHEHEN

